



CREDIT: ANATOL KOTTE

EINEN „GLASKLAREN ANSCHLAG, fast nüchtern, durchdacht und durchsichtig, frei von Pathos, aber voller Poesie“ – so beschreibt der Bayerische Rundfunk das Klavierspiel der Pianistin Alexandra Sostmann. Große Begeisterung löst bei Kritikern und Publikum auch die ungewöhnliche stilistische Bandbreite ihrer Musikauswahl aus, die vom Barock bis zur Moderne, von Bach bis Xiaoyong Chen reicht. Dass sie als Solistin nicht nur auf den großen Konzertbühnen dieser Welt scheinbar mühelos von einer Epoche in die andere wechselt und ihre Zuhörer mit ihren grandiosen pianistischen Mitteln in ihren Bann zieht, beweist sie mit ihren drei epochenübergreifenden Soloalben „Bach & Contemporary Music“ (2014), „Bach & Chopin“ (2017), „Bach, Byrd, Gibbons + Contemporary Music“ (2020) sowie mit der Einspielung „Grenzgänge“ (2021), deren gewagte Zusammenstellungen allesamt von der Kritik hoch gelobt wurden. Mehrere Alben wurden zudem für den Preis der deutschen Schallplattenkritik wie auch für den Opus Klassik nominiert. Im November erscheint nun die Gesamtaufnahme eines von Bachs Hauptwerken, der erste Teil des „Wohltemperierten Claviers“.

Über zehn Jahre lang beschäftigte sich die Künstlerin mit einer weiteren, oft vernachlässigten Sparte der Klaviermusik: Als Teil des international erfolgreichen Duo Villarceaux widmete sie sich der Klaviermusik für zwei Klaviere und zu vier

Händen. Neben Rundfunk- und Fernsehaufnahmen liegen mehrere CD-Veröffentlichungen des Duos vor.

Alexandra Sostmann studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Volker Banfield und dem renommierten Bach-Interpreten Prof. Evgeni Koroliov sowie am Royal College of Music in London bei Dr. Peter Katin, wo sie ihr Studium mit dem Konzertexamen abschloss. Auslandssemester am Mozarteum in Salzburg sowie an der École Normale de Musique Alfred Cortot in Paris rundeten ihre künstlerische Ausbildung ab. Noch während ihrer Studienzeit gewann sie den 1. Preis beim Internationalen Kammermusikwettbewerb Caltanissetta (1998). Weitere Auszeichnungen bei internationalen Klavier- und Kammermusikwettbewerben folgten.

Seit vielen Jahren gehört sie zudem dem exklusiven Kreis der Steinway Artists an. Als Solistin und Kammermusikerin machte sie sich auf renommierten deutschen Bühnen wie auf internationalen Konzertpodien einen Namen. Große Anerkennung finden ihre Auftritte bei international bekannten Festivals (z.B. Schleswig-Holstein Musikfestival), aber auch bei kleinen, feinen Musikfesten und bei regelmäßigen Konzertreisen durch Südamerika, auf denen sie auch Meisterkurse abhält. In Argentinien und Kolumbien konzertierte sie auf bedeutenden Bühnen wie dem Teatro Colón in Buenos Aires, dem Teatro del Libertador in Cordoba und dem Teatro Mayor Julio Mario Santo Domingo in Bogotá. Mar del Plata, die Geburtsstadt Astor Piazzollas, verlieh ihr sogar die Ehrengastwürde.

Neben der Barockmusik macht einen weiteren Schwerpunkt ihres pianistischen Wirkens die enge Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten aus. Dazu zählen der Jazzpianist Markus Horn ebenso wie der international renommierte chinesische Komponist Xiaoyong Chen, der für Alexandra Sostmann das Klavierstück *Diary XI* schrieb. Im letzten Jahr widmete Klaus Hinrich Stahmer ihr einen ganzen Klavierzyklus. Für ihr kommendes Soloalbum folgen Auftragswerke von Rouzbeh Rafie, Reinhard Febel und Apollonio Maiello.